

chaotische schule

Beitrag von „Timm“ vom 26. August 2004 01:28

Cool bleiben. Bei mir liefs letztes Schuljahr ähnlich wie bei dir. Ich hatte bis zum endgültigen Stundenplan nach 4 Wochen drei provisorische. In der ersten Woche werden dazu bei uns die Teilzeitklassen nach dem alten Stundenplan einbestellt, für die Vollzeitklassen gilt aber der neue Stundenplan, da kommt es automatisch zu Überschreitungen.

Dabei kann ich meinen Stundenplanmachern wirklich keinen Vorwurf machen, denn bis zum Tag der Einschulung kann sich durch kurzfristige Abschlüsse von Ausbildungsverträgen oder schullose aber schulpflichtige Schulabgänger der Klassenteiler nochmal ändern und alles ist hinfällig (Bildung neuer Klassen). Wenn man dann noch (sinnvolle) Änderungswünsche der Kollege einflechten will, kann es gut vier Wochen bis zum endgültigen Stundenplan dauern.

Dass kein Unterricht läuft ist natürlich Blödsinn, aber mit einer flexiblen Planung (bei neuen Klassen Vorstellungsstunden, aktuelle Karika-Tour in Gemeinschaftskunde/Wirtschaftskunde,...) ist man gut gerüstet und findet einen angenehmen Einstieg in den wiederkehrenden Schulalltag.

Zum Thema Bücher: Fragen, wer die Schulbücher ausgibt/verwaltet. Der kann dir dann auch die eingeführten nennen.

Zum Thema Lehrpläne: Die sollten irgendwo an jeder Schule stehen. Einfach mal bei der (erweiterten) Schulleitung anfragen, wann man kommen kann und dann gleich kopieren.

Wenn du mit Arbeitsplänen Stoffverteilungspläne meinst, dann solltest du die eigentlich nach den Lehrplänen selbst anfertigen...

Wie stand es sinngemäß so nett in einem der letzten Spiegel: Der Mensch ist evolutionär deswegen so erfolgreich, weil er sich neuen Situationen besonders gut anpassen kann. In diesem Sinne viel Erfolg. Und: nach den ersten vollbrachten Tagen geht dann der Blutdruck auch so langsam runter.